

Q 10

Aus dem Verhörprotokoll der „Haushälterin“ und Geliebten Oppenheimers (24. September 1737)

Bei Joseph Süß Oppenheimer lebte in Ludwigsburg und in Stuttgart die „Jungfer Haushälterin“, seine Geliebte Luciana Fischer. Sie wurde mit der Festnahme Oppenheimers unter Hausarrest gestellt, später ebenfalls in Haft genommen und unzählige Male verhört. Im Ludwigsburger Zucht- und Arbeitshaus brachte sie am 14. September 1737 einen Sohn zur Welt, der jedoch vier Monate später verstarb.

1) Wie sie heiße?

Henrietta Luciana Fischerin.

2) Wie alt?

19 Jahre alt.

3) Wer ihre Eltern?

Der Vater heiße Anton Fischer, Hofrat beim Rheingrafen von Grünweiler; die Mutter sei tot. (...)

5) Wo sie mit dem Juden bekannt worden?

In Frankfurt kurz vor ihrer ins Land erfolgten Ankunft.

6) Wordurch er sie verführt?

Er wollte sie heiraten, wenn er seine bei Württemberg ausstehenden Gelder einkassiert hätte, sofort mit ihr nach Holland gehen.

7) Ob sie sich dann sogleich dazu habe entschließen können?

Sie wäre nur solange mit ihm nach Stuttgart gegangen, bis ihr Vater, welcher unter Versprechung einer Geheimen Ratstelle (...) bald nachgekommen wäre, die weitere Erlaubnis geben würde.

8) Ob der Vatter schon nachgekommen sei und in ihr Dasein eingewillt habe?

Wäre hier in Ludwigsburg ankommen, habe sie zwar sogleich wieder mitnehmen wollen, nachdem aber der Süß und Regierungsrat Lauz vieles mit ihm gesprochen, wäre er ganz gut gegen Sie gewesen und hätte nichts mehr vom Mitgehen gesprochen.

9) Ob sie ihm (dern Süß) schon in Frankfurt oder erst in Stuttgart beigewohnt¹ und wie oft?

1) erst in Stuttgart, 2) hätte es nicht gezählt.

10) Warum sie ihm nichts von der Schwangerschaft gesagt?

Weil sie es zur Zeit seiner Festnahme nicht gewusst habe, hätte sie ihm daher auch nichts sagen können.

11) Warum sie die Schwangerschaft so lang verschwiegen?

Hätte es nie geglaubt und erst vor 6 Wochen gespürt, dass etwas nicht stimmt, aber hätte sich gedacht, dass eher der Himmel einstürzt, als dass sie ein Kind gebärt. (...)

15) Sei also geständig, dass Jud Süß Vater ihres Kindes sei?

Ja.

(vereinfacht und gekürzt nach: HStAS A 48/14, Bü 8 Nr. 365 Beilage A)

¹ mit ihm Geschlechtsverkehr hatte